



DER LIMBACHER BOTE

11/2019



Wenn Sie uns auch mit einer Anzeige unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Pezolt:

m.pezolt@limbacher-buergertreff.de oder
01522/2684737.



Inhalt

- 3 Inhalt / Vorwort
- 4 Osterieisuche im Gemeinschaftsgarten
- 5 Vortrag zur Europawahl mit Jochen Kubosch
- 7 Abendspaziergang gen Wolkersdorf und Katzwang
- 8 Viertes Familiensommerfest
- 13 Besuch in der Kapitelsbibliothek
- 17 Goldene Ehrenamtskarten
- 18 Spende an die Uwe Feser Kinderstiftung
- 19 Vorschau Februar-Vortrag: „Vorsicht Trickbetrug“
- 20 Blick hinter die Kulissen der Schwabacher Kirchweih
- 21 Blumenpflanzaktion im Gethsemane-Garten
- 23 Weinfahrt ins Handtal und zum Baumwipfelpfad in Ebrach
- 26 Vorschau auf Veranstaltungen
- 27 Vorschau: 5-Tages-Fahrt: Prag und Umgebung
- 28 Mitgliedsantrag
- 29 Termine & Ankündigungen
- 29 Impressum
- 30 Einladung zur Jahreshauptversammlung am 13. Januar 2020
- 31 Einladung zum „gemütlichen Abend“ und zur Adventsfeier mit Anmeldebogen

Wir danken allen Inserenten für Ihre Unterstützung.

Ohne deren Anzeigen wäre die Herausgabe dieses Hefts nicht möglich. Kaufen Sie deshalb vor Ort ein: Armin Schmidt Installationen, Maler Weiß, Linhart Immobilien, Restaurant Adria, Nenadovic, Grabpflege grabwerk und die Sparkasse Limbach.

Ei, Ei, Osterei



Zum zweiten Mal fand im Limbacher Gemeinschaftsgarten von Christin Reichel-Walz am 20. April eine Ostereiersuche statt. Wieder hatte der fleißige Osterhase vor Eintreffen der Mitglieder und deren Kinder Schokoladeneier, Schoko-Osterhasen und gefärbte Eier gut versteckt.

Bei herrlichem Ostersonnenschein konnten es die Kinder kaum erwarten die versteckten Süßigkeiten zu suchen (und vor allem zu finden). Während sich die Kinder voller Begeisterung auf die Suche machten, plauderten die Eltern und Großeltern bei selbstgebackenem Kuchen von Christin. Nach erfolgreicher Suche musste natürlich auch gleich von den gefunden Naschereien probiert werden!

Der Vorstand des Limbacher Bürgertreff bedankt sich wieder beim Osterhasen und seinem Gehilfen Joachim Matthes und bei Christin und Ihrem Mann Martin für die gelungene Suchaktion im Gemeinschaftsgarten.

Michael Schumann



28 Meinungen, ein Europa

Unser Redner, Jochen Kubosch, hat ein eindrucksvolles Bild der Europäischen Union gezeichnet und uns eindringlich die Wichtigkeit eines geeinten, starken Europas vermittelt.

Zu der Veranstaltung waren leider nicht so viele Besucher gekommen, aber diejenigen, die da waren, zeigten sowohl Durchhaltevermögen als auch Interesse und stellten viele Zwischenfragen, um Europa noch besser kennen zu lernen. Denn Jochen Kubosch verstand es, die vielen Vor- und wenigen Nachteile anschaulich, verständlich und nachvollziehbar aufzuzeigen.



Jochen Kubosch ist im freien Rednerteam der Europäischen Kommission tätig. Ursprünglich war er als Arbeitsrichter tätig und dem (damals noch äußerst unbeliebten) Ruf für drei Jahre nach Brüssel gefolgt. Nach vielen verschiedenen Positionen als EU-Beamter war er zuletzt als Pressesprecher der Europäischen Kommission tätig - bis er schließlich doch wieder nach Deutschland zurückkehrte um das Verbindungsbüro der EU in München zu leiten.

Kubosch als echter Europäer wirbt für den friedlichen Interessenausgleich der 28 Mitgliedsstaaten - denn nur zusammen können die rund 500.000.000 Menschen (1/2 Milliarde) die europäischen Werte weltweit verbreiten, für Sicherheit und Stabilität auch über die Mitgliedsländer hinaus wirken und ökonomisch den Einfluß aufrechterhalten, den sie aktuell haben. Auch wenn die EU nur sechs Prozent der Weltbevölkerung stellt produzieren sie zusammen rund 25% der weltweiten Wirtschaftsleistung. Im EU-Parlament sind rund 200 Parteien vertreten und in den 28 Staaten werden 24 unterschiedliche Sprachen gesprochen - das macht die Zusammenarbeit nicht immer einfach.

Europa erfordert Kompromissbereitschaft

„Eine kompromisslose Politik machen zu wollen, ist zutiefst uneuropäisch“ sagte Kubosch. Es sei ganz natürlich, dass man als Lokalpolitiker von der einen oder anderen Seite auf Europa schimpfe - sei es weil zu viel oder weil zu wenig reguliert würde. Hier gibt es aber den Interessenkonflikt, dass die Staaten einerseits keine Kompetenzen abgeben wollen und andererseits mehr Verantwortung und Aufgaben von der EU erwarten. Zwei Beispiele hierfür sind die Steuer- oder Außenpolitik.

Auf die Frage, wie er die Brexit-Situation einschätze sagte er, er hoffe inständig darauf, dass England Ab-

stand vom Austritt nimmt. Er glaubt auch, dass es ansonsten schwierig werden könne. Die Verhandlungen mit der Schweiz für „offene Grenzen“ hätten sich immerhin fast 30 Jahre hingezogen - und dies drohe auch mit Großbritannien an der Inlandsgrenze zu Irland. UK müsse sicherstellen, dass jedes in der EU regulierte Produkt (Lebensmittel, Kinderspielzeug, Waffen usw.) innerhalb der englischen Grenzen mindestens die gleichen Standards erfülle, d. h. kein giftiges Spielzeug von Nordirland nach Irland importiert werden könne.

jps

Gute Laune beim Abendspaziergang



Traditionell begann der von Gabi und Georg Gebhard geplante Abendspaziergang am LBT-Schaukasten der Bäckerei Lederer. Für Anfang Mai war's relativ kalt aber für einen - zugegeben raschen - Spaziergang genau richtig.

Knappe zwei Stunden marschierten die Damen und Herren am Lindlein vorbei gen Teufelswald, fern der großen Straßen durch Wohnbaugebiete Wolkersdorfs und unter der S-Bahn hindurch in die Rednitzauen (wo unser Naturschutzweiher-Foto entstand).

Ziel war das griechische Lokal „Zum Rednitzgrund“ am Sportplatz des TSV 05 Katzwang, wo wir hervorragend à La Carte speisten. Schön war,

hier schon von einigen Mitgliedern begrüßt zu werden, die nicht so gut zu Fuß sind, aber trotzdem mitmachen wollten.

Nach einem heiteren Abend konnten wir gestärkt und gut gelaunt den kurzen Heimweg über den Kappelbergsteig antreten. Danke an Gabi und Georg für die „Reiseorganisation“!

jps



Tolles Wetter - Tolles Fest

Am Samstag, den 01. Juni ab 15:00 Uhr waren alle Bürgertreffler, Limbacher, Schwabacher, Freunde und Verwandte zum vierten Familiensommerfest des Limbacher Bürgertreffs eingeladen. Auch diesmal wieder in den Garten der Gethsemanekirche in Limbach. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Pfarrerin Andrea Jülich und Pfarrer Matthias Jülich für die Bereitschaft, dieses Fest auf dem Gelände ihrer Kirche ausrichten zu dürfen.

Bereits am Freitagnachmittag trafen sich die Helfer um alles aufzubauen, was nötig ist, um so ein Fest durchführen zu können. Für das "alte" Festzelt wurde eine neue Zeltplane angeschafft, war die alte doch schon sehr ausgeleiert und zeigte erste Beschädigungen. Um die neue Plane zu testen, wurde diese gleich für das Zelt verwendet. Damit hat der LBT jetzt zwei vollwertige Partyzelte.

Übrigens: unser Zelt für bis zu 120 Mann (mit neuer Plane, Größe: 6x12 Meter) kann mit bis zu 10 Bierbank-Garnituren gegen Leihgebühr an Mitglieder vergeliehen werden.

Frank Schönweiß 01 51/ 2120 57 08

Das Zelt und auch ein Bereich im Freien wurde mit Bierzeltgarnituren bestückt. Kleine Zelte wurden für den Grill, den Ausschank und die Kasse aufgebaut. Zwei Gasgrills wurden überprüft und nochmals gereinigt damit sie ihren Dienst tun konnten. Für die Getränke konnte durch besonderer Beziehungen ein Kühlwagen bereitgestellt werden. Dieser Kühlwagen erwies sich bei den anstehenden Temperaturen als sehr vorteilhaft.

Für die Kinder wurde der Spielmobil-Anhänger des Stadtjugendrings geordert, die darin enthaltene Rollenbahn aufgebaut, nebst weitere Spielgeräten aus dem Anhänger.

Und dann ging's los

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel trudelten die ersten Gäste ein. Diesmal war auch von keinem Wetterdienst eine schlechte Prognose zu hören. Pünktlich um 15:00 Uhr bildete sich die erste Schlange an der Kasse um die Bons für Kuchen und Kaffee zu kaufen. Die zweite Schlange gab's dann am Kuchenbüfett, das die Bürgertreff-Frauen bestens mit leckeren Kuchen und Gebäck bestückt hatten.

Viertes Familiensommerfest des Bürgertreffs



Währenddessen vergnügten sich die Kinder auf der großen Spielwiese mit den bereitgestellten Spielgeräten. Sowohl Mädchen als auch Jungs liebten sich beim Kinderschminken die Gesichter bunt anmalen. Es entstan-



den teils sagenhafte Bilder in den Gesichtern. Die Stylistinnen Sonja Schönweiß und Kerstin Pezolt hatten ihre Mühe allen Wünschen der Kids gerecht zu werden.

Die Mütter und Väter konnten sich mehr oder weniger gelassen den Gesprächen mit Bekannten oder neu Kennengelernten widmen, denn die Kinder waren bestens aufgehoben.

Besonders gefreut hat uns auch der Besuch von Peter Reiß, dem Bürgermeisterkandidaten der SPD, der auch durch die gute Zusammenarbeit des LBT mit der Wolkersdorfer Bürger-

gemeinschaft (in deren Vorstand Reiß seit Anfang des Jahres ist) angelockt wurde und sogleich diverse Gesprächspartner fand.



Später wurde dann der Grill angezündet. Kaum war der Duft von gegrillten Würsten und Steaks in der Luft bildete sich gleich eine Schlange vor dem Grill. Es wurden wieder die leckeren Bratwürste und Steaks der Metzgerei Katheder aus Penzen-dorf von Joachim Süß als bewährtem Grillmeister in Kooperatin mit Frank Schönweiß aufgelegt.

Beides reichte dann Gertrud Pöhlmann in den guten Brötchen der Bäckerei Lederer zum Verzehr über die Theke.

Aber was nützt das beste Essen ohne die dazugehörenden Getränke. Auch heuer war wieder das gute fränkische Weiherer Bier im Ausschank. Ergänzt wurde das Bierangebot durch Erdinger Weißbier & alkoholfreies Weißbier. An der Sektbar wurden fränkische Weine angeboten, später gab es auch Sekt, Aperol-Spritz und diverse fränkische Spezialitäten-Schnäpse zur Verdauung. Natürlich gab es auch alkoholfreies, nicht nur für die Kinder.

Als zu vorgerückter Stunde die Eltern versuchten ihre Kinder einzufangen hatten sie ihre Mühe, ihnen zu erklären das es Zeit fürs Bett

Anzeige

- Sanitärinstallationen und Reparaturen aller Art
- Badrenovierungen
- Barrierefreies Duschen und Baden
- Öl- und Gasheizungen

**armin
schmidt**
Installation • Sanitäre Anlagen
Öl- und Gasheizungen
Flascherei



Rennmühlweg 134
91126 Schwabach
Tel.: 091 22 / 7 76 54
Fax: 091 22 / 7 76 53
sanitaer@schmidt-installationen.de



war. Die meisten Kinder hatten dafür jedoch wenig Verständnis. Für die "Großen" ging das Fest noch etwas länger. Erst so gegen 23:00 Uhr machten sich dann die Letzten auf den Heimweg. So kann man sagen, ein wieder mal gelungenes Fest ging zu Ende. Dieses Mal bei wirklichem Bilderbuchwetter.

Ein ganz großes Dankeschön

... gebührt allen Helfern, die alles aufgebaut und wieder abgebaut haben, denen die alles eingekauft und rangeschafft haben und vor allem denen, die sich an dem Tag ausschließlich den Gästen gewidmet haben.



Der Limbacher Bote

Schade, dass sie nicht durch weitere bereitwillige Helfer zwischenzeitlich mal abgelöst oder unterstützt wurden. Es waren den ganzen Tag die gleichen Personen tätig, obwohl der Bürgertreff, seitdem die neue Vorstandschaft in Diensten ist, viele junge Familien als Mitglieder gewinnen konnte. Auch finde ich es schade, dass von den "Alten", die sich früher so ein Fest nicht entgehen ließen,

weniger als erwartet gekommen waren. Das Fest, das jetzt als "Familienfest" betitelt ist, ist trotzdem für alle gedacht, auch für Großeltern und Ehepaare, nicht nur für Familien mit Kinder. So hoffe ich, dass es diese schöne Fest noch weiterhin gibt. Wenn man gesehen hat wie frei die Kinder spielen konnten und wie frei die Eltern wirkten wäre es schade um dieses Fest.

Peter Billen

Anzeige



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man als regionaler Finanzpartner eng mit seiner Heimat und den Menschen verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

Kein Anderer fördert Sport, Kunst, Kultur und Soziales in der Region wie wir.



Wenn ´s um Geld geht

Sparkasse Limbach

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Bürgertreff in der Kapitelsbibliothek

„Die Kapitelsbibliothek in der evangelischen Stadtkirche St. Johannes und St. Martin ist ein Schatz“, mit diesen Worten begann Buchbindermeister Karsten Volland seine Führung in einem Raum, der oberhalb der Sakristei liegt und eine riesige Menge alter Bücher enthält. Volland ist seit März 2017 Pfleger dieser Bibliothek.

Er informierte eine Gruppe interessierter Mitglieder des Limbacher Bürgertreffs in einer ungemein interessanten und lehrreichen Führung durch „sein Reich“. Die Bibliothek hat vorreformatorische Wurzeln und verfügt über einen wertvollen Buchbestand. Über Jahrhunderte wurde der Bibliotheksbestand durch vielseitige Buchspenden ständig erweitert

und trägt zum kulturellen Reichtum Schwabachs bei. Sie beherbergt Handschriften aus dem 14. Jahrhundert und enthält die Sammlungen von Augustin Obermair und Konrad List. Durch diese Vielseitigkeit hat sich die Bibliothek zu einem Kleinod entwickelt. Eine der letzten Spenden übergab der frühere Stadtpfarrer und Domkapitular Alois Ehrl bei Eintritt in den Ruhestand der Bibliothek.

Glück für Schwabach, dass der Schwedenkönig Gustav Adolf, der nach der Einnahme Schwabachs im Dreißigjährigen Krieg zwar die Stadt und ihre Bewohner arg drangsaliert hat, die Kirchenbibliothek unversehrt ließ. Deutlich sichtbar war auch der Übergang von den handschriftlich abge-



fassten zu den gedruckten Büchern. Der von früheren Bibliotheksleitern akribisch bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts fortgeführte handschriftliche „Alte Katalog“, enthält auch die als ordentliche Bücher gebundenen Sammelbände Nummer 619 bis 642. Doch Tatsache war leider etwas ganz anderes. Wohl vor rund 100 Jahren waren sie zwar gesichtet, thematisch geordnet und eben handschriftlich für den Katalog erfasst worden. Doch die hierin klar erkennbare Vorbereitung auf das Binden zu lesbaren Büchern ist bisher nie zur Fortführung gekommen.

„Stark vergammelt“

Es fanden sich lediglich 24 mit Bindfaden verschnürte Kladden aus gewendeten und wiederverwerteten alten Aktendeckeln. Außen und innen waren sie weithin stark vergammelt.

Darin befanden sich vereinzelt bereits geheftete Broschüren, zumeist aber noch niemals geöffnete und im Laufe der Jahrhunderte eingerissene, angeschmutzte und angeschimmelte Druckbogen aus dem 16., meist aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Insgesamt mehr als 200 Titel, meist theologische, historische oder politische Gelegenheitsschriften. Aus diesen Kladden sollten ordentliche Bücher entstehen.

Bevor die Drucke jedoch der Buchbinderei zugeführt werden konnten, waren anspruchsvolle Vorarbeiten zu leisten. Zwar waren die Drucke thematisch geordnet, jedoch nicht nach Größe. Winzige Gebetstexte, kleiner als das heutige A6-Format gab es ebenso wie Plakat-Einzeldrucke, die selbst gefaltet eher heutigem A3 entsprachen.

Anzeige

Wir verkaufen und vermieten:

- Wohnungen
- Ein-/Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser (auch Aufteilungen)
- Wohn- und Gewerbeimmobilien

Wir bewerten Ihr Objekt und kümmern uns um alle anstehenden Aktivitäten. Außerdem sind wir immer auf der Suche nach Objekten und Grundstücken für vorgemerkte Interessenten.

Vertrauen Sie auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.



Glätten mit Bügeleisen

Also mussten die Drucke zusätzlich in einigermaßen gleichformatige Pakete geordnet werden. Eine logistische Herausforderung, durfte doch die Zahl der entstehenden Bücher dabei nicht zu groß werden und konnte schließlich auf 36 begrenzt werden. Die noch ganz unbearbeiteten Drucke mussten entfaltet, in der richtigen Reihenfolge neu und diesmal exakt gefaltet und angeordnet werden. Nicht selten kam ein Bügeleisen zur Glättung und ein trockener Lappen zur Entfernung des groben Schmutzes zum Einsatz. Manche Drucke erwiesen sich auch als unvollständig: Ganze Druckbogen oder manchmal auch nur halbe Plakate fehlten. Dank des Internets konnte ein Großteil des Fehlenden aus digitalen Daten anderer Bibliotheken kopiert und nachgedruckt werden. Anderes wurde in der Stadtbibliothek beziehungsweise aus dem Stadtarchiv Nürnberg besorgt.

Fachgerecht gebunden

Schließlich wurden die neu entstandenen „Pakete“ mit entsprechenden Arbeitshinweisen dem Schwabacher Buchbindermeister Karsten Volland übergeben. Dieser hat daraus mit seiner großen Erfahrung fachgerecht Bücher angefertigt.



Es sind nunmehr 36 im äußeren Erscheinungsbild zwar gleiche, jedoch in Größe und Umfang höchst unterschiedliche braune Hardcover-Leinenbände entstanden. Zwischen einem und 30 Titeln findet man nun zwischen den Buchdeckeln.

Bücher zum Anfassen

Derzeit werden sie allesamt detailliert im entstehenden und bereits weit fortgeschrittenen elektronischen Katalog erfasst, dieser kann dann auch im Internet eingesehen werden. Die Bibliothek enthält aber auch noch andere großartige Bände. So wird in den nächsten Tagen ein besonders wertvolles Buch mit dem Titel „Die sieben Planeten“ an das Museum nach Herne geschickt.

Auch Kettenbücher sind in der Bibliothek vorhanden. Als Kettenbuch wird ein Buch aus dem Mittelalter



oder aus der frühen Neuzeit bezeichnet, das die Spuren der Bibliothekspraxis zeigt, die Bücher, durch meist eisernes Anketten zu schützen. Das Intelligenzblatt, der Vorgänger des Schwabacher Tagblatts, wird ebenso in der Kapitelsbibliothek aufbewahrt. Daneben auch der „Hexenhammer“, ein Werk zur Legitimation der Hexenverfolgung, die auch in Schwabach durchgeführt wurde und heute als Theater aufgeführt wird.

Karsten Volland merkt man bei jedem Satz seiner hoch interessanten und scheinbar unerschöpflichen Erklä-

rungen an, dass er nicht nur Bücher restaurieren und reparieren kann, sondern das ihm die Bibliothek eine Herzensangelegenheit ist. So begeistert und mitreißend erzählen kann nur einer, der eine echte Bindung zu den unersetzlichen Folianten hat.

Er zeigte uns noch einige besonders interessante Exemplare, etwa ein Buch dass erst zum Teil fertig gebunden war und an dem deutlich wurde, wie Buchbinden geht oder ein polyglottes (viel sprachliches) Buch, dessen Text in mehreren Spalten nebeneinander in verschiedenen Sprachen abgefasst ist.

Auch nach mehr als eineinhalb Stunden gab es auf beiden Seiten keinerlei Ermüdungserscheinungen. Doch die hohe Temperatur hatte Durst gemacht, der erst einmal mit einem vom Verein gespendeten Bier gelöscht werden musste.

Karl Heinz Trapp



Goldene Ehrenamtskarten für 25 Jahre LBT

Am Montag, den 28.10.2019 überreichte der amtierende erste Vorsitzende des Limbacher Bürgertreffs, Joachim Süß, zwei besonders verdienten Mitgliedern des Limbacher Bürgertreffs e.V. eine besondere Anerkennung. Die unbegrenzt gültigen goldenen Ehrenamtskarten sollen ein Zeichen des Dankes für das langjährige ehrenamtliche Engagement im Limbacher Bürgertreff e.V. sein.

Die beiden Urgesteine unseres Gesellschaftsvereines, **Peter Billen** und **Paul Bottler**, haben über Jahrzehnte maßgeblich am Aufbau und Erhalt des Bürgertreffs mitgewirkt und sich stets in führenden Positionen verantwortungsvoll eingebracht.

Der heutige Ehrenvorsitzende, Peter Billen, fungierte fast von Beginn an als unermüdlicher erster Vorsitzender. Einer seiner tatkräftigsten Mitstreiter war über viele Jahre hinweg Paul Bottler in seiner Funktion als Kassier.

Beide haben sich in ihrer Amtszeit für das Wohl des Limbacher Bürgertreffs und der Bürger des wahrscheinlich schönsten Schwabacher Stadtteils eingesetzt und sind heute beide Ehrenmitglieder des Vereins.

Der Garten der Gethsemanekirche war nun im goldene Herbst der stimmungsvolle Rahmen für die Übergabe. Goldene Blätter - Goldschlägerstadt - Goldene Ehrenamtskarte! Dieses außergewöhnliche Zeichen der Anerkennung kann nur an besonders treue Ehrenamtliche wie Paul Bottler sowie Peter Billen vergeben werden. Mindestens 25 Jahre müssen Inhaber der goldenen Ehrenamtskarte in einem bestimmten Umfang tätig geworden sein. Mit dieser Karte können die beiden Geehrten nun verdientermaßen bayernweit zahlreiche Vorteile und Vergünstigungen in Anspruch nehmen.

jm



Spende an Feser Kinderstiftung

Der LBT tut jedes Jahr etwas Gutes, um etwas von dem großen Glück zurückzugeben, das wir als privilegierte Menschen in der wunderschönen Metropolregion haben. In diesem Jahr spenden wir 200 € an benachteiligte Kinder in der Region indem wir die Uwe Feser Kinderstiftung unterstützen.

Diese Stiftung hilft in der fränkischen Region gezielt und wirkungsvoll Not leidenden Kindern und Familien - direkt und unbürokratisch in Form von Geld- oder Sachspenden, unabhängig von Nationalität, sozialem Stand oder Religion. Dadurch soll diesen Kindern eine Chance auf bessere Lebensbedingungen gegeben werden. Neben der materiellen Hilfe ist es Ziel der Stiftung, benachteiligten Kindern und Jugendlichen wieder Werte zu schaffen und ihnen so eine echte Zukunft zu ermöglichen.

Wenn Sie die Stiftung ebenfalls unterstützen möchten, können sie die Internetseite www.ein-zeichen-fuer-kinder.de besuchen. Wenn Sie direkt spenden möchten, überweisen Sie bitte Ihren gewünschten Betrag an die Feser Stiftung gemeinnützige Gesellschaft mbH bei der Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG unter der IBAN DE41 7646 0015 0007 8611 50. *jm*



Mit der Spende werden unterstützt:

- Einrichtungen für Waisenkinder
- Kinder aus zerrütteten Familien
- Straßenkinder
- Kinder, deren Eltern eine Haftstrafe verbüßen
- Kinder von suchtkranken Eltern
- Medizinische Betreuung für schwer kranke Kinder
- Maßnahmen, die Kindern eine gebührende Schulbildung ermöglichen

Vortrag zu Neppern, Schleppern, Bauernfängern

Wie in den letzten Jahren erweitern wir auch 2020 unseren monatlichen Treff im Februar um ein spannendes Thema. Kriminalhauptkommissar Peter Herbst wird uns am **10. Februar** Informationen zu Seniorenbetrug, Einbruchschutz und Trickbetrügern geben. Wir werden versuchen, auch das Thema Internetbetrug (das aber sehr weit gefasst ist) etwas zu beleuchten.

Vor den perfiden Tricks an der Haustüre oder am Telefon ist niemand gänzlich gefeit - aber Wissen kann helfen zu schützen.

Damit der Vortrag wirken kann beginnen wir ausnahmsweise bereits um **19 Uhr** und schließen den Treff und die offiziellen Themen an. Die Veranstaltung ist wie immer im Restaurant Adria.

Anzeigen



grabwerk
grabpflege

grabneuanlagen
jahreszeitliche bepflanzungen
winterabdeckung
gießen und sauber halten
nachfüllen von erde
rückschnitt

tel. 0151 -20 16 86 19
mail. info@grabwerk-grabpflege.de
web. www.grabwerk-grabpflege.de



architekturbüro
nenadovic

beratung planung baubetreuung

01 79 / 490 40 77 | info@nenadovic.de



Backstageführung über die Schwabacher Kirchweih

Mitglieder des Limbacher Bürgertreffs wurden vom umtriebigen und kompetenten Marktmeister, Christian Lehmann, im eigens errichteten Kärwadorf mit speziellen Informationen über die Schwabacher Kirchweihen versorgt.



Diese exklusive Hintergrundführung hätte bei schönem Spätsommerwetter am Samstag den 21. September sicherlich eine größere Teilnehmerzahl verdient gehabt. So war der Kreis der privilegierten Kirchweihgäste leider recht überschaubar. Die Teilnehmer durften in Bewerbungsmappen der Schausteller stöbern und sämtliche Fragen



stellen, die Ihnen in Bezug auf die Kirchweih schon immer unter den Nägeln brannten.

Anschließend begann ein ausführlicher Rundlauf über den Festplatz. Unsere Mitglieder durften sich kostenlos ein Lebkuchenherz aussuchen und hatten somit gleich ein leckeres Erkennungsmerkmal um den Hals baumeln. Verschiedene Schausteller erzählten uns interessante Details zu ihren Geschäften und gingen auf Fragen ein. Auch ein leckeres Eis durfte als „Versucherler“ natürlich nicht fehlen.



Der Limbacher Bürgertreff bedankt sich herzlich bei den beteiligten Schaustellern Bernhard, Grauberger, Roth, Burgdorf, Drliczek und Ulrich sowie bei unserem Schwabacher Marktmeister Christian Lehmann.

jm

Blumenzwiebel über Blumenzwiebeln

Der Boden im Schwabacher Ortsteil Limbach ist grundsätzlich sandig und trocken. Im Garten der Gethsemane-Kirche in der Danziger Straße ist dies nicht anders. Zum Glück hat es Anfang Oktober angefangen vereinzelt zu regnen und so war die oberste Bodenschicht zumindest feucht.

Dadurch mussten sich die fleißigen Helfer von Kirchengemeinde und Bürgertreff nicht ganz so plagen, um die unzähligen Blumenzwiebeln, die von der **Gärtnerei Blumen Schwarz** gespendet wurden, einzugraben.

Von eins bis achzig war alles vertreten - mit Schaufelchen, Grabhacke und Spaten gut ausgerüstet - konnten wir beginnen. Mitarbeiter des Kirchenvorstandes hatten vor Beginn der Pflanzaktion genau festgelegt, an welcher Stelle was blühen soll. 1.000 Krokusse und genauso viele Wildtulpen wurden in der großen Wiese zwischen die Eichen gebettet. In den Rabatten rund um das Gemeindehaus wurden zusätzlich Winterlinge, Blausterne und Narzissen in großer Zahl gepflanzt - ganz sicher



wird dies ein toller Augenschmaus und für Wildbienen, Hummeln und andere Insekten auch ein Leckerbissen.

Apropos Leckerbissen: im Anschluss an die Graberei gab es neben lustigen und interessanten Gesprächen auch noch leckeren Kuchen, Tee und Kaffee und für die, die wollten, auch ein gutes Weiherer Bier.

Wir danken ausdrücklich nochmal der Familie Schwarz für die tolle Unterstützung, der evangelischen Kirche und all ihren Mitarbeiter*innen und nicht zuletzt den großen und kleinen Helfern, die Ihren Samstagnachmittag eingebracht haben. Und wir freuen uns sehr auf den kommenden Frühling und sind gespannt, wie bunt der Garten werden wird. *jps*





Anzeige

ADRIA

RESTAURANT

Penzendorfer Str. 50

91126 Schwabach

09122 / 72143

www.restaurantadria.com

Über allen Wipfeln ...

Wir starteten am frühen Morgen in einem Komfortbus der Firma Gilch beim Bäcker Lederer in Limbach. Mit zwei kurzen Stopps, um weitere Mitfahrinteressierte einzuladen, ging es dann direkt zum Baumwipfelpfad nach Ebrach.

Unglaublich was uns dort erwartete - ein Aktivpfad mit einer Gesamthöhe von 28 Metern. Wir hatten an diesem Tag auch noch so viel Glück mit dem Wetter, sodass wir die Sicht dort oben wirklich kilometerweit genießen konnten.

Nach einem mäßig anstrengenden Aufstieg sausten wir mit den Kindern natürlich in nur etwa einem Viertel der Zeit wieder runter zum angrenzenden Spielplatz mit Streichelzoo.

Anschließend ging es ins benachbarte Handtal, wo wir mit leckerem Essen verköstigt wurden. Anscheinend spezialisiert auf Wild & Fisch traf das *Restaurant Stollburg* genau unseren Nerv. Und zum Abschluss: einen Windbeutel (wer dort mal hinkommt, MUSS den probieren). Das Kaiserwetter lockte diejenigen, die gut zu Fuß waren noch auf die direkt über dem Weinlokal gelegene Burgruine Stollburg, die wir mit Hund und Kindern natürlich auch erklimmern mussten.





Der Limbacher Bote



Glücklich und gesättigt von wunderbaren Eindrücken fuhren wir am frühen Abend zurück.

Vielen Dank, Rudi, für die tolle Organisation. Wir, und vor allem die Kids, freuen sich schon auf den nächsten Ausflug.

Nadine Siegert

Anmerkung: die nebenstehenden Bilder in „groß“ (und einige mehr) gibt es, wie zu jedem anderen Bericht auch, auch auf unserer Internetseite:

www.limbacher-buergertreff.de



Vorschau

Melodienzauber mit Bariton Steffen Schmidt, 16.11. um 15 Uhr

In der Reihe „Melodienzauber“ wird uns 2019 Steffen Schmidt verzaubern. Zusammen mit der Pianistin Sigrig Baumann gibt der hochgelobte Bariton regelmäßig erfolgreich Konzerte und sie werden einen bunten Strauß an bekannten Melodien zu Gehör bringen.

Die Künstler präsentieren ein musikalisch vielfältiges Programm. So werden neben klassischen Stücken wie Schuberts „Der Lindenbaum“ auch moderne Werke wie „My Way“ von Frank Sinatra oder Rocco Granatas „Marina“ erklingen.

Der Eintritt ohne Anmeldung ist frei (Spende möglich) und Gäste sind gern gesehen.



Adventsfeier im Gemeindehaus am 07.12. – siehe Seite 31

Anmeldung online oder bei Joachim Matthes (Tel. 691283) erbeten.



Gemütlicher Abend im Adria am 23.11. – siehe Seite 31

Anmeldung online oder bei Joachim Matthes (Tel. 691283) erbeten.



Winterwanderung nach Cadolzburg am 08.02.2020

Wir fahren mit der S-Bahn in Limbach ab um 08:21 Uhr (Cadolzburg 09:26 Uhr). Geplante Wanderung von Cadolzburg nach Stinzendorf im Farnbachgrund, weiter über Dillenbergl und Druidenstein, zurück nach Cadolzburg - knapp 10 km.

Auf der Wanderung kehren wir zum Mittagessen ein. Nach der Wanderung gibt es noch eine Turmbesteigung (Bleistiftturm) bzw. Burgbesichtigung (Hohenzollern). Rückfahrt nach Limbach entweder 15:31 o. 16:31 Uhr, Ankunft 16:58 o. 17:58 Uhr. Freuen Sie sich mit mir auf einen erlebnisreichen Tag.

Anmeldung online oder bei Herbert Kraus (Tel. 71586) erbeten.

5-tägige Reise nach Prag vom 13.05. bis 17.05.2020

Im Rahmen seiner Städtefahrten fährt der Limbacher Bürgertreff 2020 in die tschechische Hauptstadt nach Prag. Dabei werden wir Sehenswertes nicht nur in Prag erkunden. Z. B. die Brauerei in Pilsen, Kutná Hora und Ossarium und die Burg Kalstejn. Es wird bestimmt wieder eine interessante Reise.

- 1. Tag: Mittwoch den 13.05.2020 — Anreise nach Prag**
Abfahrt: um 6:45 Uhr Parkplatz am Friedhof Haupteingang
und um 7:00 Uhr am Bäckerladen Kreisverkehr Limbach
Unterwegs: Besichtigung der Pilsner Brauerei mit anschließenden Mittagessen im alten Gärkeller. Danach Stadtführung in Pilsen.
Weiterfahrt nach Prag gegen 17:00 Uhr.
Ankunft im IBIS-Hotel Wenzelsplatz in Prag ca. 18:00 Uhr.
Abendessen jeweils um 19:00 Uhr.
- 2. Tag: Donnerstag den 14.05. — Stadtbesichtigung Prag**
Abfahrt: ab 9:00 Uhr ganztägige kombinierte Stadtrundfahrt/rundgang mit ortskundiger Führung.
- 3. Tag: Freitag den 15.05. — Ausflug in die Umgebung**
Abfahrt: um 8:30 Uhr nach Kutná Hora mit ortskundiger Führung.
Genauer Tagesablauf liegt noch nicht fest.
Ankunft im Hotel um ca. 18:00 Uhr.
- 4. Tag: Samstag den 16.05. — Ausflug zur Burg Karlstejn**
Abfahrt: Vormittag zur freien Verfügung zum Bummeln und Shoppen.
Um 13:00 Uhr Abfahrt nach Karlstejn, dort Besichtigung der Burg.
Danach Rückfahrt nach Prag, Ankunft im Hotel um 18:00 Uhr.
- 5. Tag: Sonntag den 17.05. — Heimreise über Marien- oder Karlsbad**
Abfahrt: um 8:30 Uhr, genaues Programm liegt noch nicht fest.
Unterwegs Einkehr, Ankunft voraussichtlich gegen 21:00 Uhr.
- Reisepreis:** pro Person im DZ 470,00 € / EZ 550,00 €
Zuschlag für Nichtmitglieder 30,00 € pro Person

Im Reisepreis sind enthalten: Fahrt im Nichtraucher-Luxus-Bus, Mittagessen in der Brauerei, vier Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und Abendessen, gesamtes Ausflugsprogramm wie oben beschrieben, teilw. mit ortskundigen Führern, inkl. Eintritte und Trinkgelder. Eventuelle Änderungen vorbehalten, Ansagen im Bus beachten! Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Reisebedingungen.

Informationen und Anmeldung bei: Peter Billen, Tel. 09122 / 7 88 70 oder peter.billen@odn.de

Anzahlung umgehend nach Anmeldung: 100,00 € / pP, Restzahlung bis 01.04.2020

Konto: Inhaber Peter Billen, IBAN: DE45 764 500 000 000 981 365

Mitgliedsantrag

Ich möchte Mitglied im Limbacher Bürgertreff e. V. werden.

Einzelmitglied Jahresbeitrag 4,50 €

Familienmitglied Jahresbeitrag 8,00 €

Vor- u. Nachname

Geburtsdatum

Ehepartner (bei Familienmitgliedern)

Geburtsdatum

Vornamen der Kinder (bei Familienmitgliedern)

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

Bank

IBAN

BIC

Ich bin mit der Speicherung meiner Daten für Vereinszwecke einverstanden und ermächtige den Limbacher Bürgertreff e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Limbacher Bürgertreff e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden an oder abgeben bei:

Limbacher Bürgertreff e.V., Joachim Süß, Schwabenstraße 3, 91126 Schwabach

Sie können auch online Mitglied werden unter

limbacher-buergertreff.de > Formulare > Mitgliedsantrag

Termine & Ankündigungen des Limbacher Bürgertreffs

- Unsere monatlichen Treffs beginnen um 20 Uhr. -

- 11.11.2019 Monatlicher Treff im Adria
16.11.2019 15 Uhr: Melodienzauber mit Bariton Steffen Schmidt S. 26
23.11.2019 19 Uhr: Gemütlicher Abend im Adria
29.11.2019 Weihnachtsfeier des Traditionsvereins im Adria
07.12.2019 14 Uhr: Adventsfeier im evang. Gemeindehaus, s. S. 31
09.12.2019 Monatlicher Treff im Adria
05.01.2020 Jahreshauptversammlung des Traditionsvereins
im evang. Gemeindehaus
13.01.2020 Jahreshauptversammlung des LBT im Adria
Bitte Einladung auf Seite 30 beachten!
08.02.2020 Winterwanderung in und um Cadolzburg
Details auf Seite 26
10.02.2020 19 Uhr: Vortrag „Vorsicht Trickbetrug“
mit Kriminalhauptkommissar Peter Herbst
anschließend Monatlicher Treff
13.-17.05.'20 5-tägige Busreise nach Prag
Fahrt-Informationen auf Seite 27

- geplant -

- 27.06.2020 *LBT-Familiensommerfest*
28.06.2020 *Hähnchenessen des Traditionsvereins*
05.07.2020 *Gemeindefest der Gethsemanekirche*

Datenschutzhinweis: Wir veröffentlichen grundsätzlich keine Bildunterschriften mit Namen im Bote, außer es ist ausdrücklich gewünscht. Da der Bote auch im Internet erscheint, ist es nicht auszuschließen, dass Suchmaschinen Namen und Gesichter miteinander verknüpfen würden.

Impressum

Herausgeber:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Joachim Süß, 1. Vorsitzender
Schwabenstraße 3, 91126 Schwabach
info@limbacher-buergertreff.de
Auflage: 2.500 St. / Satz: wyl.de
Redaktion: J. Süß, Joachim Matthes
redaktion@limbacher-buergertreff.de

Bankverbindung:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Sparkasse Schwabach (BLZ 76450000)
Konto-Nr.: 558163
IBAN: DE93 7645 0000 0000 5581 63
BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS
www.limbacher-buergertreff.de
www.fb.com/lbt-ev

Herzliche Einladung zur
Jahreshauptversammlung

am Montag, den 13. Januar 2020, um 20:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Geschäftsleitung und Kassenprüfer
6. Sonstige Anträge
7. Ehrungen
8. Diskussion und Aussprache

Zur Hauptversammlung des Limbacher Bürgertreff e. V. laden wir alle Mitglieder herzlich in unser **Vereinslokal „Restaurant Adria“, Penzendorfer Straße 50, 91126 Schwabach** ein.

Damit wir für jede/n einen Platz reservieren und die notwendigen Vorbereitungen treffen können bitten wir um Ihre Anmeldung (im Internet oder umseitig).


Joachim Süß
1. Vorsitzender


Joachim Matthes
Pressewart

Dieser Einladung folgt keine weitere schriftliche Einladung. Die Mitglieder des monatlichen Treffs im Oktober haben sich einstimmig für diese Art der Einladung ausgesprochen. Den Anforderungen der Satzung wird durch die flächendeckende Verteilung im Ortsteil Limbach sowie der postalischen Zustellung an Mitglieder außerhalb Schwabach-Limbachs entsprochen.

Herzliche Einladung zum gemütlichen Abend am 23.11. und zur Adventsfeier am 07.12.2019

Am Samstag den 23. November 2019 um 19.00 Uhr treffen wir uns in unserem Vereinslokal *Restaurant Adria* in der Penzendorfer Straße 50. Bei gutem Essen und Trinken wollen wir bei netten Gesprächen gemeinsam **einen schönen und gemütlichen Abend** verbringen.

Bei unserer **Adventsfeier** am Samstag, den 07. Dezember 2019, um 14.00 Uhr wollen wir uns im Gemeindehaus der Gethsemanekirche auf das kommende Fest u. a. mit Liedern und einer Weihnachtsgeschichte einstimmen. Es wird wieder Kaffee & Tee, Kuchen & Gebäck geben, am Abend dann Wiener Würstchen, Wasser und Apfelschorle, Bier und Wein. Im festlich geschmückten Außenbereich finden Sie auch in diesem Jahr wieder eine Glühwein- & Punschbar.



Anmeldung von _____ Mitgliedsnummer _____

Anmeldung zum gemütlichen Abend am 23.11.2019

ich/wir nehmen am gemütlichen Abend mit _____ Personen teil.

Anmeldung zur Adventsfeier am 07.12.2019

ich/wir möchte(n) an der Adventsfeier teilnehmen und komme(n) mit _____ Erwachsenen/n und _____ Kind(ern) und

ich/wir nehme(n) am Kaffeetrinken teil

ich/wir bringe(n) diesen Kuchen mit: _____

ich/wir sind beim Abendessen dabei und hätten gerne Würstchen

Anmeldung zur Jahreshauptversammlung am 13.01.2020

ich/wir nehmen an der JHV mit _____ Personen teil.

Bitte diese Anmeldung bei **Joachim Matthes, Ostpreußenstraße 61** abgeben oder eine E-Mail an redaktion@limbacher-buergertreff.de schreiben. Es kann auch das Online-Formular auf unserer Internetseite genutzt werden.

malerweiß

WAND . FASSADE . BODEN . RENOVIERUNG

Wolkersdorfer Berg 1, 91126 Schwabach

0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

Haus-Verkauf **ist Vertrauen**



Joachim Weiß

Inhaber,
Dipl.-Betriebswirt (FH)



ERA Immobilien Schwabach

Wolkersdorfer Berg 1 | 91126 Schwabach

Tel. 09122 924 99 18

www.era-immobilien-schwabach.de

seit über 40 Jahren